

## LESERBRIEF

Es ist immer noch nicht zu spät ...

Da reibt man sich ja die Augen und möchte gar nicht glauben, was Schwarz auf Weiß zu lesen ist: Entweder das Dreigestirn aus Bürgermeister, Schulamts-Leiterin und Schulleitung entscheidet über den Lebensweg von Viertklässlern - oder man ist auf Losglück angewiesen! Ein ganz herzliches Dankeschön der „Rheinische Post“-Lokalredaktion, dass sie dieses Stück aus dem Tollhaus zum Titelthema macht! Leben wir denn in Absurdistan? Oder im feudalen Mittelalter? Überzeugender kann kaum veranschaulicht werden, wie tief ins Abseits das dreigliedrige Schulsystem im Allgemeinen und die Klever Schulpolitik im Besonderen durch eigenes Verschulden geraten sind!

Dabei ist sonnenklar, dass dieses ganze Elend vollständig vermeidbar wäre, wenn man endlich die Wirklichkeit zur Kenntnis nähme und eine Gesamtschule gründen würde! Jedes Kind, das jetzt ins vierte Schuljahr geht, wird auf seinem Zeugnis - auch - die Gesamtschule empfohlen bekommen! Nach etwa 150 Kindern im vergangenen Jahr werden sonst in diesem Jahr sogar etwa 180 Kinder aus Kleve keine Gesamtschule vor Ort haben! Obwohl man seit Ende 2009 ganz genau weiß, wie viele Eltern diese Schulform für ihre Kinder wollten!

Aber: Es ist immer noch nicht zu spät, das Richtige zu tun!

Der Klever Stadtrat kann am Mittwoch das Gründen der Gesamtschule beschließen - und kann sicher sein, dass die übergeordneten Behörden nach Kräften helfen würden!

Jede Fraktion kann den entsprechenden Antrag stellen!

Denn: Es ist immer noch nicht zu spät, das Richtige zu tun!

Kleve-Materborn,  
am 30. Januar 2011

Friedrich Foerster  
Jenaer Straße 3  
47533 KLEVE-Materborn

Festnetz: 0 28 21 / 4 84 34,  
mobil: 01 63 / 96 82 44 9,  
E-Mail: [Gruenes@Friedrich-Foerster.de](mailto:Gruenes@Friedrich-Foerster.de)